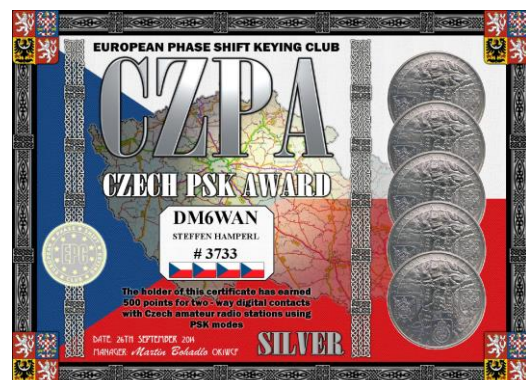
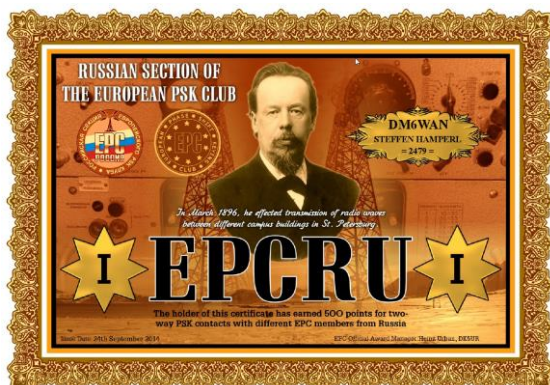
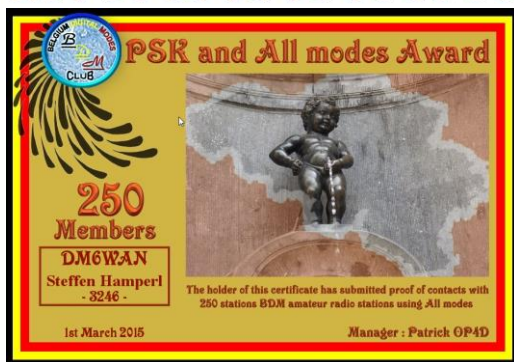
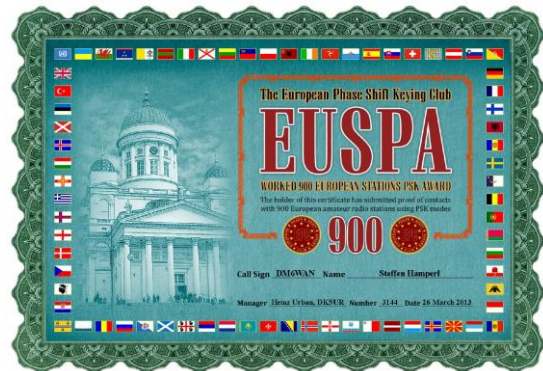
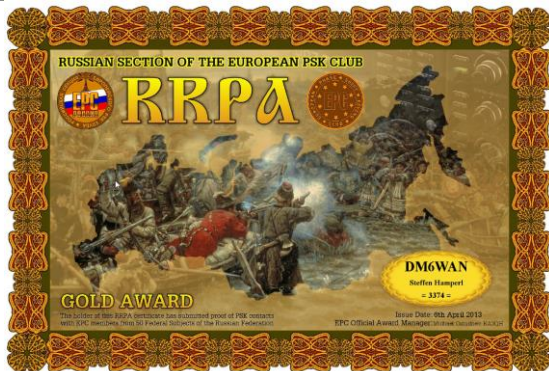
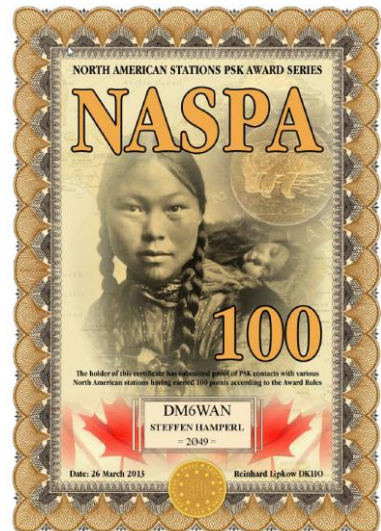
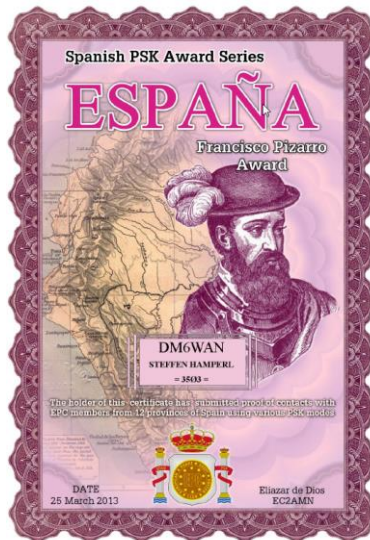
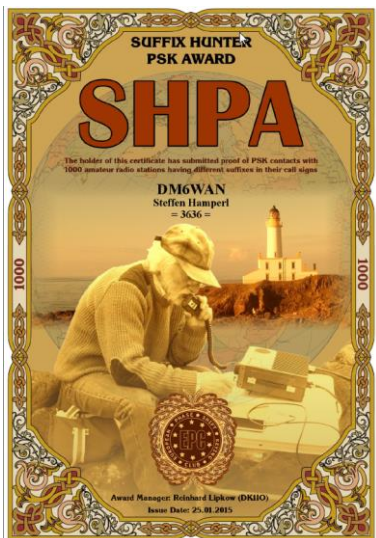


Für alle, die in ihrem Shack noch Platz an den Wänden haben:
 Hier ein paar Vorschläge



Kurze Einführung

Digitale Betriebsarten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die Vielfalt der verschiedenen Modi ist dabei aus meiner Sicht ein typisches Merkmal des Amateurfunks! Es ist Experimentalfunk und damit ein umfangreiches Betätigungsfeld für alle Interessenten oder Neugierigen. Für mich war es speziell die Neugier, was steckt hinter so exotischen Namen wie OLIVIA, THROB, MFSK, Hell, ...¹ Mit meiner Amateurfunk-Software HRDdeluxe² und dem integrierten DigitalMaster780 war deshalb auch der Zugang zu diesen Betriebsarten nicht allzu schwer. Sehr hilfreich auch die Funktion von RSID³. Speziell für Einsteiger empfehle ich dieses kostenlose Programm-Paket (bis zu Version 5.24) mit Logbuch und eben dieser umfangreichen Kommunikationsplattform, die in Verbindung mit der CAT-Schnittstelle ein sehr komfortables Arbeiten und Loggen in allen Betriebsarten – auch CW oder SSB – ermöglicht.



Zugegeben, nicht alle diese digitalen Betriebsarten sind für einen flüssigen QSO- oder gar Contestbetrieb geeignet, aber interessant auf jeden Fall. Für Funkamateure, die diese digitalen Betriebsarten im täglichen QSO-Betrieb nutzen wollen, sind die Modi BPSK31, im Contestbetrieb BPSK63 und wer es besonders eilig hat im 125er Modus, gängige Praxis.

Traditionell bleibt natürlich RTTY bei vielen Funkamateuren der digitale Standard – jeder wie er es mag. ☺

Clubs

Um die Verbreitung der digitalen Betriebsarten zu forcieren, entstanden verschiedene Aktivitäten. Der Eine oder Andere wird bei BPSK-QSO's die verschiedenen „Member-Nummern“ bemerkt haben, die diesen Clubs zugeordnet sind.



¹ Viele Infos auch hier: <http://www.w1hkj.com/FldigiHelp-3.21/Modes/index.htm>

² Weiter Informationen dazu auch hier: <http://dm6wan.darc.de/Public/PDF/HRDdeluxe.pdf>

³ Die **Reed-Solomon IDs** (Automatikbetrieb Erkennung und Einstellung)-Funktion verwendet eine spezielle Folge von Tönen zu Beginn jeder Übertragung, diese ist standardisiert und dient zum automatischen erkennen und abstimmen des empfangenen Signals. Die Funktion kann in HRDdeluxe zum automatischen Erkennen einer digitalen Betriebsart aktiviert werden.

Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center

In Europa ist der EUROPEAN PHASE SHIFT KEYING CLUB – kurz EPC mit ca. 25.000 Mitgliedern am verbreitetsten. Die kostenlose Mitgliedschaft kann, wie bei allen Clubs, über ein Online-Formular beantragt werden – hier als Beispiel der Link zum Antrag beim EPC.

http://eupsk.com/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=5

und kurz danach erhält man das Mitgliedszertifikat. Ähnlich ist es auch mit den anderen Clubs.



Diese Clubs bieten unterschiedliche Informationen und veranstalten natürlich Conteste. Hervorzuheben für die Sammler und Jäger sind zahlreiche grafisch sehr schön gestaltete Diplome. Alle diese Diplome sind für die Mitglieder des jeweiligen Clubs kostenlos. Voraussetzung ist natürlich, dass man in den digitalen Betriebsarten entsprechende Verbindungen getätigt hat. ☺

Diplome

Die Beantragung der Diplome aller aufgeführten Clubs wird über ein spezielles Programm, das

Ultimate Award Application Center- kurz UAAC -

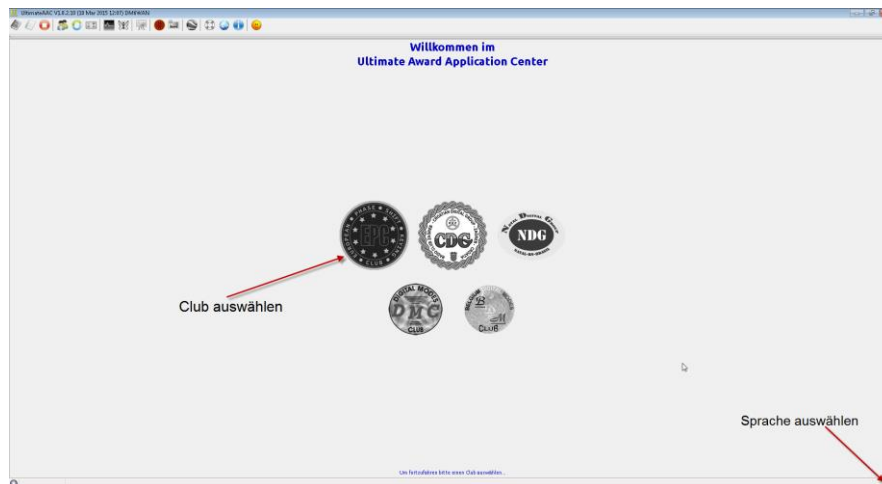
gesteuert. Auch dieses Diplomprogramm kann man kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme herunterladen.



Nachdem man die Mitgliedschaft im EPC erworben hat, steht über diese Adresse <http://epc-mc.eu/index.php?lang=de> der entsprechende Download im rechten Teil des Bildschirms zur Verfügung.

Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center

Nach dem Download wird das Programm über diesen Button vom Desktop gestartet. Im Begrüßungsbildschirm rechts unten, sollte man zunächst die deutschsprachige Version einstellen. Danach wählt man mit einem Mausklick den entsprechenden Club aus. Im Beispiel starte ich mit EPC – nach dem Mausklick wird das Logo farbig dargestellt.

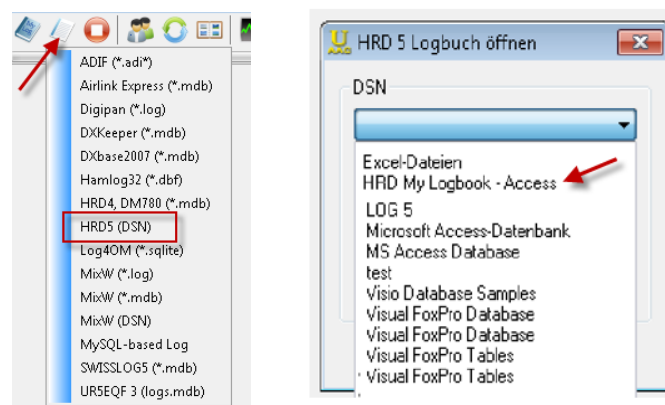


Die Benutzerdaten werden über diese Schaltfläche der Menüleiste zugewiesen.



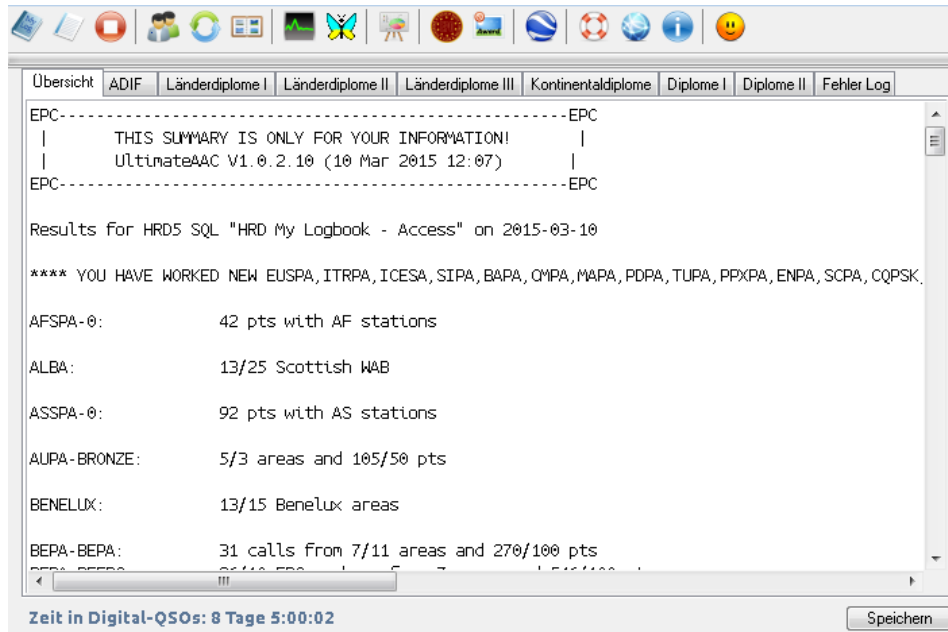
Jetzt wird eine weitere clevere Lösung für die Datenbank-Anbindung angeboten. Neben dem standardmäßigen Import von ADIF-Dateien aus jedem beliebigen Logbuchprogramm, unterstützt das UAAC die automatische Auswertung der Logbücher der gängigsten Digi-Mode-Programme automatisch. In meinem Beispiel HRD5.

Standardmäßig sind alle QSO's, in „HRD My Logbook“ gespeichert. UAAC übernimmt damit alle BPSK, QPSK im Format 32, 64 und 125.



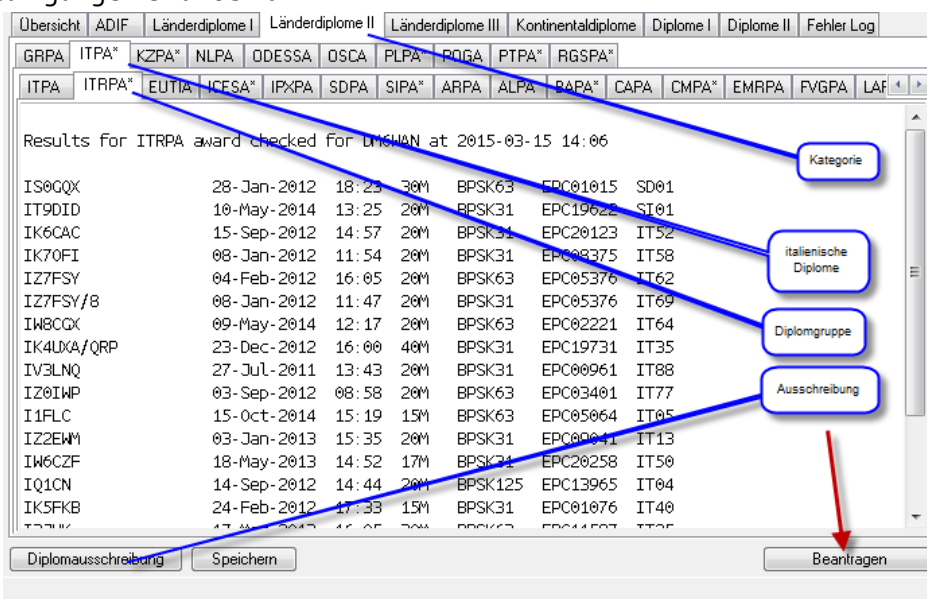
Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center

Ein Fortschrittsbalken im oberen Bereich des Bildschirms zeigt den Import der Digi-QSOs an. Damit ist der Start zur Auswahl aller vorhandenen Diplome vollzogen und man erhält eine Übersicht.



Beantragung von Diplomen

Jeder der aufgeführten Clubs hat eigene Diplome die stets nach dem gleichen Procedere beantragt werden können. Starten wir zunächst mit dem EPC-Diplomprogramm. Die Vielzahl der Diplome ist zunächst sehr verwirrend. Nachdem die einzelnen Kartereiter angeklickt werden ergeben sich weitere Details zu Diplomen. Jetzt ist systematisches Vorgehen angesagt! Zu jeder angewählten Diplomgruppe gibt es Untergruppen und man erhält sofort einen Datenbank-Abgleich, ob die Diplombedingungen erfüllt sind.

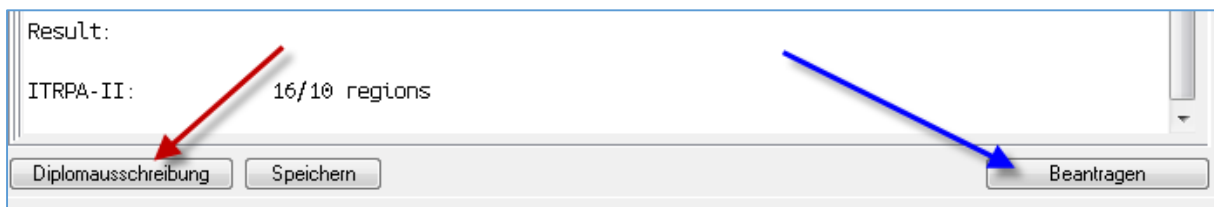


Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center

1. Zunächst wählt man in der oberen Menüzeile die **Kategorie** der Diplome aus. Die Bezeichnungen der Karteireiter sagen nicht viel aus, so dass hier **PROBIEREN** angesagt ist.
2. Im Beispiel habe ich die italienischen Diplome ausgewählt **ITPA – Italian PSK Awards**. Die anderen Karteireiter stehen u.a. für griechische (GRPA), kasachischen (KAPA), niederländischen (NLPA) usw.
3. In der **Diplomgruppe** wird man natürlich fragen, was sind das im Einzelnen für Diplome und was ist für das Diplom erforderlich?
4. Dazu erhält man, nachdem man im Fenster nach unten gescrollt hat, Informationen zur **Diplomausschreibung**.
5. Der letzte Schritt ist das **Beantragen**. **Aber:** Nicht bei allen Diplome wird der rechte Button angezeigt, und das hat seinen Grund.

Wie erwähnt, werden, nachdem die Datenbank abgeglichen wurde, die Diplombedingungen mit den getätigten QSO's abgeglichen. Nur wenn Übereinstimmung besteht, kann das Diplom beantragt werden.

Beispiel:



Result:
ITRPA-II: 16/10 regions

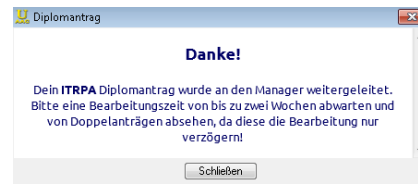
Diplomausschreibung Speichern Beantragen

Für das ITPA in der Kategorie II sind 10 Regionen erforderlich, von mir wurden 16 Regionen gearbeitet und damit habe ich das Diplom in dieser Kategorie erfüllt. Aber was ist das für ein Diplom überhaupt? Was sind in Italien eigentlich die Regionen? Jetzt kommt für mich die eigentlich interessanteste Nuance dieses Programms, denn über die **Diplomausschreibung** gelangt man stets auf sehr interessant gestaltete Webseiten mit einer Vielzahl von internen Informationen des jeweiligen Landes oder der Region.



Neben allen italienischen Provinzen, zahlreichen Detailinformationen zu den einzelnen Präfixen, erhält man auch eine Vorschau auf die Diplome – im Beispiel dem ITPRA-II. Mit „Beantragen“ erhält man danach eine Info.

Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center



Bereits kurze Zeit später erhält man eine Bestätigungs-Mail und dann dauert es noch eine kurze Weile, bis das Diplom im Downloadbereich zur Verfügung steht.

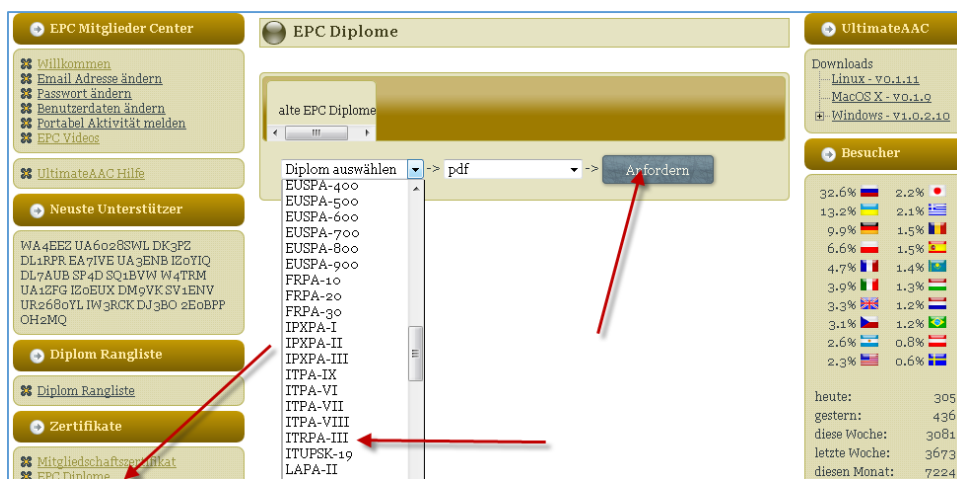
Hello Steffen Hamper,
Thank you for sending your ITRPA application!

It will be sent automatically at the same time as this mail to the appropriate Award Manager.

Please don't re-apply!
Wait a few days, the award is coming soon!

73 de EPC Award Application Server

Über die Startseite des EPC⁴, nachdem man sich eingeloggt hat, stehen im Zertifikate-Bereich das oder die jeweilige(n) Diplome zum Herunterladen bereit.



Im Beispiel habe ich die Stufe III heruntergeladen, da die aktuell angeforderte Version noch nicht zum aktuellen Zeitpunkt bereitgestellt war. Man sieht natürlich in dieser Aufzählung die Fülle der Diplome, die zum Download bereit stehen.

⁴ <http://epc-mc.eu/index.php?lang=de>

Digitale Betriebsarten, Clubs und Diplome Ultimate Award Application Center

Neben dem Mitgliedschaftszertifikat oder Contest-Zertifikaten des EPC können auch die Diplome ausgewählter anderer Clubs, nachdem diese beantragt wurden, hier heruntergeladen werden.

Im nachfolgenden Beispiel hatte ich zuvor beim belgischen Club „BDM“ verschiedene Diplome schon heruntergeladen bzw. neu beantragt.

Zertifikate

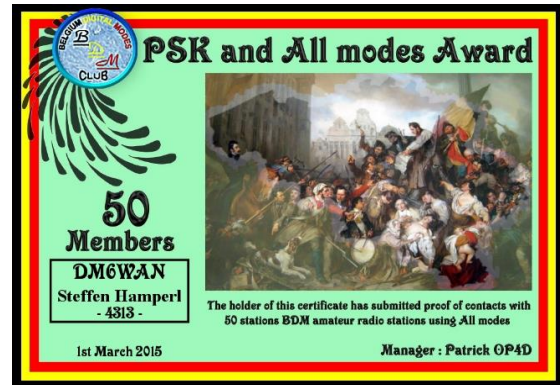
- Mitgliedschaftszertifikat
- EPC Diplome
- CDG Diplome
- NDG Diplome
- BDM Diplome
- Kontestzertifikate
- ITU Zone Check

Dadurch erhält man eine Auswahl zwischen alten und neu beantragten Diplomen. Auch hier grafisch interessant gestaltete Zertifikate. Sind die neuen Zertifikate heruntergeladen, werden nur noch die „alten“ Diplome angezeigt, die aber auch jederzeit wieder geladen werden können.

BDM Diplome

neue BDM Diplome alte BDM Diplome

Diplom auswählen Format auswählen Anfordern



Ein interessantes Werkzeug ist auch der [ITU-Zone Check](#)⁵ im beschriebenen Menü. Hier erhält man sofort mit einem Mausklick den entsprechenden Locator bzw. die ITU-Zone – oder umgekehrt, nach Eingabe des GRID wird sofort der konkrete Standort angezeigt.



55! De Steffen

⁵ <http://epc-mc.eu/zones.php> – auch als Favorit oder Lesezeichen schnell und nützlich